

S	İ	f	r	а	k	а	n	d	İ	d	а	t	а	

Državni izpitni center



JESENSKI IZPITNI ROK

Osnovna raven NEMŠČINA

Izpitna pola 1

A) Bralno razumevanjeB) Poznavanje in raba jezika

Sobota, 26. avgust 2023 / 60 minut (35 + 25)

Dovoljeno gradivo in pripomočki: Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom v izpitno polo v za to predvideni prostor **znotraj okvirja**. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie die Texte.

0.	In Frankfurt am Main hat ein Räuber Kunden bedient, während er einen Kiosk ausraubte. Er tat so, als sei er verletzt, und bat die Verkäuferin, ihm ein Pflaster zu holen. Während sie im Nebenraum war, plünderte er die Kasse. Als ein Kunde Zigaretten haben wollte, bediente der Räuber ihn. Der Mann fand das zunächst ganz normal. Erst als der Räuber mit dem Bargeld aus der Kasse den Kiosk verließ, merkte der Kunde, was los war. Er alarmierte die Polizei. Der Räuber konnte mit seiner Beute in der Menschenmenge untertauchen.
1.	In Münster merkte ein Mann während eines Konzerts, dass ihm sein Handy geklaut worden war. Mit dem Handy seines Bruders ortete er es. Es war noch in der Nähe. Als die Polizei eintraf, fand sie einen Mann in einer völlig ausgebeulten Jeans. In seinen Hosenbeinen blinkte und klingelte es. Bei einer Durchsuchung auf der Polizeiwache zeigte sich, dass der Dieb eine Strumpfhose trug, in die er 21 Handys gestopft hatte. Alle hatte er während des Konzerts gestohlen.
2.	In einem Vorort von St. Louis in den USA hat die Polizei einen großen Fang gemacht. Sie hat zwei Diebe in einem Geländewagen gestoppt. Die jungen Männer hatten 48 Kürbisse aus Vorgärten geklaut, die dort für Halloween aufgestellt worden waren. Die Polizei veröffentlichte ein Foto der Kürbisse und bat die Besitzer, ihren Kürbis zu identifizieren und abzuholen. Gar nicht so einfach: Alle Kürbisse sind etwa gleich groß, orange und haben keine Schnitzereien.
3.	Wegen einer Einbauküche musste in Ludwigshafen die Polizei ausrücken. Nachbarn hatten den Notruf gewählt, weil aus der Nebenwohnung Gebrüll und Gepolter zu hören war. Sie vermuteten, dass es in der Familie Streit und Gewalt gab. Die Beamten fanden aber nur einen sehr frustrierten jungen Mann vor. Er versuchte seit Tagen, eine Einbauküche aufzubauen. Weil es nicht klappte, hatte er schließlich die halb aufgebaute Küche kurz und klein geschlagen.
4.	Wegen einer Drei auf dem Zeugnis hat ein 10-jähriger Junge aus Schleswig die Nerven verloren. Er schämte sich für seine Note und wollte sie seinen Eltern nicht zeigen. Statt nach Hause zu gehen, kaufte er sich am Bahnhof eine Fahrkarte und stieg in einen Zug nach Basel. Kurz vor der Ankunft fiel der allein reisende Junge einem Schaffner auf. Er alarmierte die Polizei. Die verständigten die Eltern, die ihren Sohn schon als vermisst gemeldet hatten.
5.	Bei einem Fußballspiel der Jugend in Bayern sind zwei Väter und zwei Trainer aneinander geraten. Auslöser für ihren Streit war ein verschossener Elfmeter eines Kindes. Der Schiedsrichter wollte die streitenden Männer trennen. Dabei biss ein Vater ihm ins Ohr. Auch ein Trainer und der andere Spielervater trugen Verletzungen davon. Nun ermittelt die Polizei gegen die Streithähne.
6.	Bei einem Unfall auf der Autobahn in Niedersachsen ist ein Laster umgekippt. Durch den Aufprall ging der Kühlanhänger kaputt. Er war mit mehr als 20 Tonnen Äpfeln beladen. Die Einsatzkräfte standen vor einem Problem: Hätten sie den Laster einfach mit einem Kran aufgerichtet, wären all diese Äpfel auf die Autobahn gekullert. Deshalb musste jeder Apfel einzeln aus dem Loch in der Verkleidung geholt werden. Die Autobahn war zwölf Stunden lang gesperrt.

(Nach: www.sowieso.de, 10/11/2017)



Lesen Sie die Überschriften und entscheiden Sie, welche Überschrift am besten zu welchem Text passt. Sie dürfen jede Überschrift nur einmal verwenden. Einige Überschriften sind zu viel. Tragen Sie die Buchstaben in die Tabelle ein.

Überschriften

- A Auf dem Schulausflug
- **B** Sportliches Benehmen, adé!
- C Kennst du dein Gemüse?
- **D** Ein leckeres Apfeldessert
- E Stress mit den Möbeln!
- F Neue Handys auf dem Markt
- G Ein Schüler auf der Reise
- H Straßensperre wegen Obst
- I Versteckte Telefone
- J Streit in der Nachbarwohnung
- ✓ Räuber bedient Kunden

Beispiel:

0.
K

1.	2.	3.	4.	5.	6.

(6 Punkte)



Lesen Sie.

Drei Tage Feuer



Im Jahr 1842 passiert eine der größten Katastrophen in Hamburg. Das Feuer zerstört fast die ganze Stadt. Die größte zeitgenössische Stadt Nordeuropas mit 160.000 Menschen ist noch genauso wie im Mittelalter. Enge Straßen, schmale Fachwerkhäuser mit spitzen Dächern, das Wasser in kleinen Kanälen, den sogenannten Fleeten.

In den Häusern der Deichstraße leben viele Händler. Die Lager sind voll mit ihren Waren, die sie vom Wasser aus ein- und ausladen können. Das Feuer bricht vermutlich im Haus des Tabakhändlers Eduard

Cohen aus. Warum da? Darauf wird es nie eine Antwort geben. Die Nachtwächter der Stadt machen Lärm und die Kirchenglocken läuten.

Das Feuer trifft Hamburg zum schlimmsten Zeitpunkt. In den Wochen vor dem Brand war es sehr trocken und so breitet sich das Feuer extrem schnell in der Stadt aus.

Am Vormittag des 5. Mai kommen die Leute noch zum Gottesdienst in die Nikolaikirche. Am Nachmittag erreichen die Flammen den Kirchturm aus Holz. Am Abend ist die Kirche für immer zerstört.

Zu dieser Zeit hat sich das Feuer schon in einem großen Teil des Zentrums ausgebreitet. In der ganzen Stadt sind Menschen unterwegs. Mit ihren wenigen aus den Flammen geretteten Sachen sitzen sie an dem Fluss. Als auch dort die Bäume zu brennen beginnen, springen viele Menschen in Panik ins Wasser.

Die Feuerwehr will Gebäude sprengen, um die Flammen zu stoppen. Aber die Politik blockiert sie: Die Senatoren im Rathaus lehnen die Idee zuerst ab, sind jedoch am Morgen des 6. Mai mit Sprengungen einverstanden. Aber da ist es schon zu spät. Das Feuer wird immer größer.

Mitten im Chaos gibt es eine einzige Oase: die neue Börse. Als die Flammen immer größere Teile der Stadt bedrohen, retten sich viele Bürger in das Gebäude aus massivem Stein. Aber die Flammen kommen dem Dach der Börse immer näher. Die Händler versuchen, das Gebäude trotzdem zu retten, und bringen alles, was brennen kann, nach draußen. Als einziges unzerstörtes Gebäude steht sie in einem dunklen Trümmerfeld. Am Morgen des 8. Mai löschen die Feuerwehrmänner kurz vor der Alster das letzte brennende Haus.

Bald wird die katastrophale Bilanz bekannt: 51 Menschen sind tot, 20.000 obdachlos, viele öffentliche Gebäude sind abgebrannt und tonnenweise Vorräte in den Lagern sind zerstört. In der Stadt werden Zelte für die Menschen aufgebaut, die ihre Wohnungen verloren haben.

Der große Brand wird zur großen Chance für die Stadt. In den Monaten und Jahren nach dem Feuer wird aus dem engen, mittelalterlichen Hamburg eine europäische Metropole, die an die italienischen Städte erinnert. Neue Fachwerkhäuser werden verboten. Statt diesen werden in der Stadt Häuser im klassizistischen Stil gebaut. Außerdem bekommt Hamburg endlich auch eine moderne Kanalisation.

(Nach: Deutsch Perfekt 5/2017, S. 62-63)



Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beisp	ie	! :
-------	----	------------

0. Was passiert 1842 in Hamburg?

Ein Feuer.

1.	Was hat Eduard Cohen mit dem Feuer zu tun?
2.	Wie werden die Einwohner vor dem Feuer gewarnt?
3.	Warum verbreitet sich das Feuer so schnell?
4.	Was schlägt die Feuerwehr den Politikern vor?
5.	Warum kommt die Börse als Rettungsort in Frage?
6.	Was wird aus der Börse entfernt?
	(6 Punkte)



Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beis	piel.
	, p

0. Kanäle, durch die das Wasser in Hamburg fließt, heißen <i>Fleeten</i>
--

1.	Die Nikolaikirche wird Opfer des Brandes, we	eil ihr		aus Holz war.
2.	Wegen der brennenden Bäume retten sich d	ie Leute		·
3.	Das Feuer	_ die Waren.		
4.	Die Obdachlosen werden in		untergebracht.	
5.	In Hamburg darf man nach dem Brand keine			mehr bauen.
6.	Die Modernisierung bringt nicht nur ein neue	s Aussehen, sond	lern die Stadt erh	ält auch eine
	·			(6 Dumleta)



B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie sinngemäß.

Sinus-Studie Jugend in Deutschland

Am Anfang (0) <u>der</u> große	en Jugendkulturen stand fast immer das Bedürfnis, sich
(1)	_ den Eltern abzugrenzen. Die Jugend in diesem Jahr tickt da
anders. Das (2)	die Sinus-Jugendstudie, die heute in Berlin
veröffentlicht wurde.	
Provokante Subkulturen gibt (3)	heute kaum mehr, fassen die
Autoren der Studie zusammen. Eine	e Mehrheit der Jugendlichen ist sich einig,
(4)	_ gerade in der heutigen Zeit gemeinsame Werte, z.B. Freiheit,
Aufklärung, Toleranz, gelten müsste	en.
(5)	_ überraschendes Kennzeichen für diesen Befund: Mainstream ist
bei den meisten Jugendlichen (6)	Schimpfwort mehr. Im Gegenteil:
Das Wort ist ein Schlüsselbegriff im	Selbstverständnis und bei der Selbstbeschreibung. Viele zwischen
14 und 17 Jahre (7)	Menschen, die befragt wurden, wollen so sein
wie alle.	
Die Forscher vom Sinus-Institut erke	ennen darin eine Sehnsucht nach Akzeptanz in der Gesellschaft.
Die Jugendlichen (8)	anpassungsbereit und akzeptieren Normen
(9)	_ Pünktlichkeit und Disziplin.
Das gilt (10)	Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
gleichermaßen.	(Nach: http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/sinus-jugend-studie-so-tickt-deutschlands-jugend-2016-a-1089288.html, 10/11/2017)
	(10 Punkte)



Lesen Sie den Text und markieren Sie für jede Lücke den Buchstaben (A, B, C oder D) mit der richtigen Lösung. Nur eine Antwort ist richtig.

Wie sind Schüler auf ihr Berufsleben vorbereitet?

Viele _0_ Erwachsene schätzen ihre beruflichen Chancen besser ein als die _1_ Elterngeneration. Jeder dritte 15- bis 24-Jährige _2_ seine Aussichten laut einer neuen Ausbildungsstudie alles in allem für besser. Ein weiteres _3_ der Befragten sieht keine Veränderung. Nur jeder Fünfte _4_ sich skeptisch und schätzt seine Perspektiven schlechter ein. Im _5_ zur letzten Befragung vor zwei Jahren hat sich die _6_ damit etwas verbessert. Dies liegt, so die Studie, an der guten und robusten Konjunktur _7_ dem Arbeitsmarkt. Der Optimismus hat in den _8_ Jahren



zugenommen: Generell sehen 77 Prozent der 15- bis 24-Jährigen ihrer **_9**_ beruflichen Zukunft mit Hoffnungen entgegen, nur elf Prozent sind skeptisch. Allerdings fühlen sich viele junge Erwachsene schlecht aufs Berufsleben vorbereitet. Nur 36 Prozent der befragten Schüler sind zufrieden **_10**_, wie ihre Schule sie auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet.

(Nach: http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/junge-erwachsene-fuehlen-sich-schlecht-aufs-berufsleben-vorbereitet-15184297.html, 8/12/2017)

Beispiel:

0.	(A) junge	B jung	C junges	D junger
1.	A ihn	B ihrer	C ihnen	D ihr
2.	A hält	B halt	C haltest	D halten
3.	A Drei	B Dreiling	C Drittel	D Dritte
4.	A drückt	B äußert	C sagt	D glaubt
5.	A Ausgleich	B Vergleich	C Gleichung	D Begleichung
6.	A Beilage	B Auslage	C Lage	D Anlage
7.	A bei	B an	C auf	D für
8.	A vergehen	B vergehenden	C vergingen	D vergangenen
9.	A eigentlich	B eigenen	C einzigen	D etlichen
10.	A damit	B darauf	C dazu	D daran
				(10 Punkte)

(Bildquelle: http://media0.faz.net/ppmedia/aktuell/562421126/1.5184402/format8_3_breit/junge-erwachsene-fuehlen-sich-schlecht-aufs-berufsleben-vorbereitet.jpg, 8/12/2017)



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Jeden Tag ein Bauernhof weniger



In Österreich (0) warnen	(Warnung) Experten vor einem
(1)	_ (verlieren) von wertvollen Agrarflächen. In dieser Alpenrepublik
werden nämlich (2)	(Tag) circa 220 Tausend Quadratmeter Boden
verbaut. Die Lage ist (3)	(Drama). Auch die Schweizer machen sich
schon (4)	(besorgt). Statt Bauernhöfe gibt es immer mehr moderne
Wohnungen und die Experten meine	en, dass viele Neubauten nicht in das
(5)	_ (Bild der Landschaft) passen.
	(Nach: Deutsch perfekt 9/2014, S. 36

(5 Punkte)

 $⁽Bild quelle: https://hagel.at/site/images/2016 dez 19_Schutz_des_Bodens.jpg,\ 10/12/2017)$



Prazna stran



Prazna stran

Prazna stran